

Einladung
"Romeo & Julia" und "Carmen"
Ballett und Oper in der Arena von Verona
15.07. – 18.07.2027
4-tägige Flugreise

Sehr geehrte Damen und Herren,
LFW-Studienreisen möchte Sie erneut zu einer Reise nach Verona einladen. Verona ist weit mehr als Kulisse für Shakespeares unsterbliche Liebenden. Sie ist ein lebendiges Mosaik aus römischem Erbe, mittelalterlicher Pracht und italienischer Lebenskunst. Bereits die Römer erkannten den strategischen und kulturellen Wert dieses Ortes und hinterließen Bauwerke von erstaunlicher Vollkommenheit – allen voran die Arena di Verona, ein Amphitheater aus dem 1. Jahrhundert n. Chr., das bis heute als eines der besterhaltenen Zeugnisse antiker Baukunst gilt. Die Arena öffnet seit 1913 ihre steinernen Tore für unvergessliche Opernabende. Wenn der Abendhimmel in warmen Goldtönen leuchtet und tausende Kerzen das Rund sanft erhellen, entfaltet sich der Zauber dieser einzigartigen Kulisse. In diesem Jahr wird die Arena zur Bühne großer Gefühle: Liebe, Hoffnung, Konflikt und Tragik in einer opulenten Inszenierung von Prokofjews Meisterwerk der Ballettkunst „Romeo und Julia“ sowie Bizets unsterbliche Oper „Carmen“. Die gewaltigen Chorszenen, die farbenprächtigen Kostüme und die herrlichen Bühnenbilder verschmelzen mit der einzigartigen Atmosphäre der Arena zu einem spektakulären Gesamterlebnis. Sie wohnen in einem gepflegten Hotel im Herzen Veronas, nur wenige Gehminuten von der Arena entfernt. Abgerundet wird Ihre Opernreise durch geführte Spaziergänge durch das romantische Verona – UNESCO-Weltkulturerbe und Stadt von Romeo und Julia – mit seinen verwinkelten Gassen und malerischen Plätzen. Ihre Tage gestalten sich zwischen kulturellen Höhepunkten, Besichtigungen der wunderbaren Stadt und Momenten der Muße. Erleben Sie eine Reise, die Kunst, Geschichte und Lebensart auf höchstem Niveau vereint. Bitte entnehmen Sie den genauen Reiseverlauf dem beigelegten Detailprogramm

Termin:

15.07. – 18.07.2027

Reisenummer:

R27.009

Teilnehmerbeitrag:

1.490,- € pro Person im Doppelzimmer

Darin sind folgende Leistungen enthalten:

- Flug mit Lufthansa von Münster/Osnabrück via München nach Verona
- Hoteltransfer in Verona
- Unterbringung im DZ im zentral gelegenen 4* Hotel Marco Polo
- Frühstück
- Besichtigungsprogramm laut Ausschreibung
- 1 x Abendessen mit Aperitif
- Eintrittsgelder bei Besichtigungen mit Führung
- City-Tax
- Audiosysteme
- Insolvenzversicherung



Reisebegleitung:

Illa Lischewski

Einzelzimmer stehen nur begrenzt zur Verfügung. **EZ-Zuschlag: 240,- €** (DZ zur Einzelnutzung)

Wir bitten um verbindliche Anmeldung über unsere Homepage www.lfw.de oder schriftlich per Anmeldebogen oder formlos per E-Mail. Mindestzahl: 14 Personen. Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie von uns den Sicherungsschein. Wir erbitten erst dann eine Anzahlung von 10 % des Reisepreises.

Auf der letzten Seite erhalten Sie genaue Erläuterungen zu den Eintrittskarten und Sitzplätzen in der Arena. Wir empfehlen Karten für tribuna oder settore verdi. Bitte wählen Sie aus und teilen Sie uns bei der Anmeldung mit, wo Sie sitzen möchten.

Mit freundlichen Grüßen
LFW-Studienreisen

Veranstalter: LFW - Studienreisen

Programm (Änderungen vorbehalten)

01. Tag, Donnerstag, 15.07.2027 Osnabrück - Verona

Am Morgen fliegen Sie mit Lufthansa vom Flughafen Münster/Osnabrück via München nach Verona. Vom Flughafen erfolgt der Hoteltransfer in die Stadt. Das Hotel Marco Polo liegt zentral und wenige Gehminuten von der Arena entfernt, optimal für Ihre Opernbesuche und Streifzüge durch die Stadt. – Ihre Reiseleiterin nimmt Sie am Nachmittag mit auf einen ersten orientierenden Spaziergang durch die Stadt. Bis zur Aufführung bleibt noch Zeit zum Entspannen.



Am Abend erleben Sie in der antiken Arena eines der bedeutendsten und meistgespielten Ballette des 20. Jahrhunderts:

Romeo & Julia

von Sergej Prokofjew

Die zeitlose Tragödie von Liebe und Schicksal entfaltet in der Stadt, die Shakespeare als Kulisse für sein unsterbliches Drama wählte, eine ganz besondere Intensität. Prokofjews leidenschaftliche Komposition – mal zart und lyrisch, mal dramatisch und aufwühlend – bringt die berühmte Geschichte von Romeo und Julia in all ihren Facetten zum

Leuchten. Vor der monumentalen Kulisse der Arena verschmelzen Musik, Tanz und Atmosphäre zu einem sinnlichen Gesamterlebnis. Die kraftvolle Choreografie, die opulente Inszenierung und die einzigartige Akustik machen diesen Abend zu einem unvergesslichen Höhepunkt Ihrer Reise nach Verona.

02. Tag, Freitag, 16.07.2027 Verona

Ein Spaziergang durch die UNESCO-geschützte Altstadt von Verona ist eine Reise durch Jahrhunderte: Die Piazza delle Erbe, einst römisches Forum, ist heute ein prachtvoller Marktplatz, umrahmt von mittelalterlichen Palazzi, venezianischen Loggien und kunstvoll bemalten Fassaden. Nur wenige Schritte entfernt liegt die Piazza dei Signori, ein harmonischer Platz mit eindrucksvollen Palästen und Arkadengängen, der an die Macht der Scaliger-Herzöge erinnert. Über allem thront die Basilika San Zeno Maggiore, ein Meisterwerk romanischer Architektur, dessen warm getönte Fassade und kunstvolle Bronzetüren ein eindrucksvolles Zeugnis mittelalterlicher Kunstfertigkeit ablegen. Nicht minder berühmt ist Veronas romantisches Erbe: Der „Balkon der Julia“ zieht Liebende aus aller Welt an, während stille Innenhöfe und verwinkelte Gassen jene poetische Melancholie verströmen, die Shakespeare zu seiner Tragödie inspirierte.

Verona ist jedoch nicht nur ein Museum unter freiem Himmel, sondern eine Stadt voller Leben: elegante Boutiquen, Cafés und Restaurants verlocken zum Bummeln und Verweilen, Geschichte und Gegenwart verschmelzen zu einem Gesamterlebnis.

Der Nachmittag bleibt frei für Ihre eigenen Unternehmungen, bevor Sie sich am Abend treffen zu einem Aperitif und einem Abendessen in einem Restaurant ganz nah am Hotel.

03. Tag, Samstag, 17.07.2027 Verona

Am Vormittag besuchen Sie zwei der weniger überlaufenen, aber kunsthistorisch höchst bedeutenden Sakralbauten Veronas. Die Kirche San Fermo Maggiore, im 8. Jahrhundert von Benediktinermönchen errichtet, hat die Gestalt einer seltenen Doppelkirche: die Unterkirche mit schlichten Proportionen und einer geheimnisvollen Atmosphäre ist romanisch, die Oberkirche ist ein lichtdurchfluteter, großzügiger Raum im Stil der Gotik.

Das Gotteshaus Santa Maria in Organo war ein wichtiges Zentrum der Olivetaner-Mönche, die besonders für ihre künstlerische und handwerkliche Begabung bekannt waren. Berühmt sind die Intarsien-Arbeiten von Fra Giovanni da Verona (Anfang 16. Jahrhundert): feinste Holz-Einlegearbeiten an Chorgestühl und Sakristei

Schränken, die trompe-l'œil-Effekte erzeugen – Schränke, Regale, Musikinstrumente und Architekturperspektiven, so illusionistisch dargestellt, dass sie wie real erscheinen. Die Orgel, der die Kirche ihren Beinamen verdankt, ist ein Meisterwerk der Renaissancezeit. Anschließend machen Sie einen erholsamen Spaziergang durch den wunderschönen Renaissancegarten Giadino Giusti, dessen Zypressenalleen schon Goethe auf seiner Italienreise zum Schwärmen brachten. Die Anlage folgt dem humanistischen Ideal der Renaissance: Natur wird gezähmt und geformt, um Schönheit, Harmonie und geistige Erhebung zu erzeugen. Figuren und Vasen mit mythologischen Motiven zieren die Wege, ganz oben bietet sich ein wunderbarer Blick auf die Altstadt von Verona und die Arena. Am Nachmittag bleibt freie Zeit für Einkäufe oder zum Bummeln.

Abends erleben Sie in der Arena eine bezaubernde Inszenierung der Oper



Carmen
von Georgs Bizet

In der imposanten Kulisse des antiken Amphitheaters entfaltet sich die Geschichte der faszinierenden Carmen, einer Frau, die in Freiheit lebt und liebt – kompromisslos, verführerisch und unberechenbar. Ihre Begegnung mit Don José zieht das Publikum unweigerlich in einen Strudel aus Begehren, Eifersucht und Tragik. Bizets weltberühmte Musik – von der mitreißenden Habanera bis zum feurigen Toreador-Lied – erklingt unter freiem Himmel mit einer Intensität, die ihresgleichen sucht. Die gewaltigen Chorszenen, die farbenprächtigen Kostüme und die

eindrucksvolle Inszenierung verschmelzen mit der einzigartigen Atmosphäre der Arena zu einem spektakulären Gesamterlebnis.

Hier wird Oper lebendig: sinnlich, dramatisch und unmittelbar. Wenn die letzten Töne in der warmen Nachtluft verklingen, bleibt ein Gefühl, das man nicht vergisst.

04. Tag, Sonntag, 18.07.2027 Rückreise

Nach einem späten Frühstück bleibt noch freie Zeit. Genießen Sie noch einmal das Flair Veronas oder nutzen Sie die Zeit für letzte Einkäufe, ehe am Nachmittag der Transfer zum Flughafen von Verona erfolgt. Rückflug mit Lufthansa via München nach Münster/Osnabrück.



Kartenpreise 2027

Romeo & Julia 15.07.27 und Carmen 17.07.27

1. Tribuna

125,-- € pro Karte

Die Sicht aus der Tribuna ist grundsätzlich gut, aber sie hat gegenüber Verdi einen entscheidenden Unterschied: Die Tribuna befindet sich im Parkett auf Bodenniveau. Man schaut also nicht von oben auf die Bühne. Die Plätze sind nummeriert, gepolstert und haben Rückenlehnen.

2. Settore Verdi

120,-- € pro Karte

Unterer Bereich der historischen Ränge, Sitz mit Rückenlehne, ungepolstert, erhöhte Sicht auf die gesamte Bühne, aber eng.

Für beide Abende geben wir Ihnen folgende Hinweise:

Bei Carmen ist die Tribuna durchaus attraktiv. Man hat einen weitgehend frontalen Blick und erlebt die große Arena-Bühne sehr unmittelbar. Allerdings können – abhängig von Reihe und Körpergröße – die Köpfe der Personen vor einem etwas stören. Die monumentalen Massenszenen sieht man aus der erhöhten Verdi-Perspektive als Gesamtbild besser.

Bei Romeo e Giulietta erscheint Verdi attraktiver zu sein. Gerade beim Ballett ist die erhöhte Sicht ein Vorteil: Formationen, Choreographie und Bewegungen auf der gesamten Spielfläche lassen sich besser erfassen.

Der große Pluspunkt der Tribuna ist der Komfort: gepolsterte Sitze mit Rückenlehne. In Verdi sitzt man zwar ebenfalls auf einem nummerierten Stuhl mit Rückenlehne, dieser ist aber ungepolstert.

Wenn Sie groß sind und gut sitzen möchten, empfehlen wir Tribuna zu nehmen. Bei einem langen Opernabend wie Carmen ist der Sitzkomfort nicht zu unterschätzen. Wenn dagegen die bestmögliche Übersicht über die Inszenierung Priorität hat, würden wir Settore Verdi mittig empfehlen.

